

Name und Vorname
Steuernummer

Anlage N

Bitte Lohnsteuerkarte(n) im Original beifügen!

2002

Jeder Ehegatte mit Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit hat eine eigene Anlage N abzugeben.

Stpfl. / Ehemann = 7
Ehefrau = 8

Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit

99	4
----	---

Zeile	Angaben zum Arbeitslohn	Erste Lohnsteuerkarte		Weitere Lohnsteuerkarte(n)		85	Veranlagungsgrund			
		Steuerklasse	68							
1		10	EUR	Ct	11	EUR	Ct	85	Veranlagungsgrund	
2	Bruttoarbeitslohn									70
3	Lohnsteuer	40			41			67	Arbeitgeber-FA	
4	Solidaritätszuschlag	50			51					86
5	Kirchensteuer des Arbeitnehmers	42			43			69	Geschl.	
6	Nur bei konfessionsverschiedener Ehe: Kirchensteuer für den Ehegatten	44			45					
7	Nachträgliche Steuerbefreiung für Arbeitslohn (in Zeile 2 enthalten) aufgrund geringfügiger Beschäftigung(en) – sog. 325-€-Arbeitsverhältnisse – für den der Arbeitgeber den pauschalen Rentenversicherungsbeitrag (12 %) entrichtet hat. (Bitte Bescheinigung des Arbeitgebers beifügen.)				28					
8	Versorgungsbezüge (in Zeile 2 enthalten)				32					
9	Versorgungsbezüge für mehrere Jahre				33					
10	Arbeitslohn für mehrere Jahre				13					
11	Entschädigungen (Bitte Vertragsunterlagen beifügen.)				66					
12	Steuerabzugsbeträge zu den Zeilen 9 bis 11	46	Lohnsteuer		52	Solidaritätszuschlag				
13		48	Kirchensteuer Arbeitnehmer		49	Kirchensteuer Ehegatte				
14	Steuerpflichtiger Arbeitslohn, von dem kein Steuerabzug vorgenommen worden ist				15				Progressionsvorbehalt außerordentliche Einkünfte	
15	Steuerfreier Arbeitslohn nach Doppelbesteuerungsabkommen zwischenstaatlichen Übereinkommen		Staat / Organisation		39				77	
16			Staat		36					
17	Zu Zeile 15: Unter bestimmten Voraussetzungen erfolgt eine Mitteilung über die Höhe des in Deutschland steuerfreien Arbeitslohns an den anderen Staat. Einwendungen gegen eine solche Weitergabe bitte als Anlage beifügen.									
18	Grenzgänger nach	Beschäftigungsland		Arbeitslohn ▶	16	in ausländischer Währung		17	Länderschlüssel	
19	Schweizerische Abzugsteuer				35	SFr				
20	Steuerfrei erhaltene Aufwandsentschädigungen / Einnahmen	aus der Tätigkeit als				EUR				
21	Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld, Zuschuss zum Mutterschaftsgeld, Verdienstausschüttung nach dem Infektionsschutzgesetz, Aufstockungsbeträge nach dem Altersteilzeitgesetz, Altersteilzeitzuschläge nach Besoldungsgesetzen (lt. Lohnsteuerkarte)				19					
22	Andere Lohnersatzleistungen (z. B. Arbeitslosengeld, -hilfe, Altersübergangsgeld, Insolvenzgeld, Überbrückungsgeld lt. Bescheinigung d. Arbeitsamts u. Krankengeld, Mutterschaftsgeld lt. Leistungsnachweis)				20					
23	Angaben über Zeiten und Gründe der Nichtbeschäftigung (Bitte Nachweise beifügen.)									
24	Angaben zum Antrag auf Festsetzung der Arbeitnehmer-Sparzulage								Stpfl. / Ehemann = 7 Ehefrau = 8	
24	Beigefügte Bescheinigung(en) vermögenswirksamer Leistungen (Anlage VL) des Anlageinstituts/Unternehmens						Anzahl			
25	Ergänzende Angaben zu den Vorsorgeaufwendungen						99	8		
26	Es bestand 2002 keine gesetzliche Rentenversicherungspflicht aus dem aktiven Dienstverhältnis / aus der Tätigkeit								Vorsorgepauschale gekürzt = 1 ungekürzt = 2	
26	<input type="checkbox"/>	als Beamter.	<input type="checkbox"/>	als Vorstandsmitglied / GmbH-Gesellschafter-Geschäftsführer.	<input type="checkbox"/>	im Rahmen von Ehegattenarbeitsverträgen, die vor dem 1. 1. 1967 abgeschlossen wurden.				
27	als (z. B. Praktikant, Student)						35			
28	Aufgrund des vorgenannten Dienstverhältnisses / der Tätigkeit bestand eine Anwartschaft auf Altersversorgung (ganz oder teilweise ohne eigene Beitragsleistungen).						<input type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein
29	Im Rahmen des vorgenannten Dienstverhältnisses / der Tätigkeit wurden steuerfreie Arbeitgeberzuschüsse zur Kranken-, Pflege-, Renten- oder Arbeitslosenversicherung gezahlt.						<input type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein
30	Ich habe 2002 bezogen								Bemessungsgrundlg. für Vorwegabzug ohne Kürz.	
30	<input type="checkbox"/>	beamtenrechtliche od. gleichgestellte Versorgungsbezüge.	<input type="checkbox"/>	Altersrente aus der gesetzlichen Rentenversicherung.						

Werbungskosten													
31	Wege zwischen Wohnung und Arbeitsstätte (Entfernungspauschale) Die Wege wurden ganz oder teilweise zurückgelegt mit einem eigenen oder zur Nutzung überlassenen <input type="checkbox"/> privaten Pkw <input type="checkbox"/> Firmenwagen												
32	Arbeitsstätte in (Ort und Straße) – ggf. nach besonderer Aufstellung –						Letztes amtl. Kennzeichen						
33							Arbeitsstage je Woche		Urlaubs- und Krankheitstage				
34													
35	Arbeitsstätte lt. Zeile	aufgesucht an	einfache Entfernung	davon mit eigenem oder zur Nutzung überlassenen Pkw zurück gelegt	davon mit öffentl. Verkehrsmitteln, Sammelbeförderung, Motorrad, Fahrrad o.ä. als Fußgänger, als Mitfahrer einer Fahrgemeinschaft zurück gelegt	Behinderungsgrad mind. 70 oder mind. 50 und Merkzeichen „G“		72		Entfernungspauschale			
36	40	Tagen	41	km	68	km		km	<input type="checkbox"/> Ja	61	Bei Behinderung = 2		
37	43	Tagen	44	km	69	km		km	<input type="checkbox"/> Ja	62	Bei Behinderung = 2		
38	46	Tagen	47	km	70	km		km	<input type="checkbox"/> Ja	63	Bei Behinderung = 2		
39	65	Tagen	66	km	71	km		km	<input type="checkbox"/> Ja	67	Bei Behinderung = 2		
40	Aufwendungen für Fahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln (ohne Flug- und Fährkosten) – Bitte stets auch die Zeilen 36 bis 39 ausfüllen –							49 EUR		49			
41	Vom Arbeitgeber gezahlter Fahrtkostenersatz lt. Nummer 17 bzw. 18 der Lohnsteuerkarte						73 steuerfrei gezahlt		50 pauschal besteuert		50		
42	Beiträge zu Berufsverbänden (Bezeichnung der Verbände)							51		51			
43	Aufwendungen für Arbeitsmittel – soweit nicht steuerfrei ersetzt – (Art der Arbeitsmittel bitte einzeln angeben.)							EUR		73			
44								+		52			
45	Weitere Werbungskosten (z. B. Fortbildungskosten, Reisekosten bei Dienstreisen, Fahrtkosten bei Einsatzwechseltätigkeit, Flug- und Fährkosten) – soweit nicht steuerfrei ersetzt –												
46								+					
47								+		53			
48	Pauschbeträge für Mehraufwendungen für Verpflegung							Vom Arbeitgeber steuerfrei ersetzt					
49	<input type="checkbox"/> bei Einsatzwechseltätigkeit		<input type="checkbox"/> bei Fahrtätigkeit										
50	Abwesenheit mind. 8 Std. Zahl der Tage x 6 €	Abwesenheit mind. 14 Std. Zahl der Tage x 12 €	Abwesenheit von 24 Std. Zahl der Tage x 24 €	Summe =	€	–	€	▶	54	54			
51	Mehraufwendungen für doppelte Haushaltsführung Der doppelte Haushalt wurde aus beruflichem Anlass begründet							Beschäftigungsort					
52	Grund am		und hat seitdem ununterbrochen bestanden bis 2002		Es bestand bereits eine frühere doppelte Haushaltsführung am selben Beschäftigungsort		vom – bis						
53	Eigener Hausstand		seit		Falls nein, wurde Unterkunft am bisherigen Ort beibehalten?		<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja						
54	Kosten d. ersten Fahrt zum Beschäftigungsort u. d. letzten Fahrt zum eigenen Hausstand							EUR					
55	<input type="checkbox"/> mit öffentlichen Verkehrsmitteln		<input type="checkbox"/> mit eigenem Kfz Entfernung km x		€ =								
55	Fahrtkosten für Heimfahrten einfache Entfernung ohne Flugstrecken		km x Anzahl		x 0,40 € =		€						
56	Kosten für öffentliche Verkehrsmittel (ohne Flug- und Fährkosten)							€		64			
57	Höherer Betrag aus Zeile 55 oder 56							+		57			
58	tatsächliche Kfz-Kosten bei Behinderten / Flug- und Fährkosten für Heimfahrten (lt. Nachweis)							+		58			
59	Kosten der Unterkunft am Arbeitsort (lt. Nachweis)							+		59			
60	Verpflegungsmehraufwendungen									59			
61	Abwesenheit mind. 8 Std. Zahl der Tage x 6 €	Abwesenheit mind. 14 Std. Zahl der Tage x 12 €	Abwesenheit von 24 Std. Zahl der Tage x 24 €			▶		+		60			
62								+		60			
63	Vom Arbeitgeber steuerfrei ersetzt							–		▶		55	